



Bundschuhpfad Lehen

Station 1

Bundschuhhalle

Lindenstraße

● Ihr Standort

Im Mittelalter bezeichnete das „Aufwerfen eines Bundschuhs“ den Aufstandsversuch „niederer“ Bevölkerungsschichten. So wird auch eine Reihe von Bauernerhebungen, die zwischen 1493 und 1517 im Südwesten Deutschlands geplant

waren, als „Bundschuhaufstände“ bezeichnet. Die Verschwörungen fanden hauptsächlich in Schlettstadt, Untergrombach, Lehen und Betzenhausen sowie am Oberrhein statt. Zu den Zielen der Bewegung gehörte, den Bauern mehr Rechtssicherheit zu geben, sowie die diversen Steuern, Abgaben und Frondienste, mit denen die Bauern von mehreren Herren belegt waren, zu senken.

Die Bauernverschwörung 1513 in Lehen und Betzenhausen wurde von Jos Fritz angeführt. Von hier aus wurden Bauern aus dem ganzen Breisgau angeworben.

Die Losung lautete: „*Gott grüß dich gesell! wasbistu für ein Wesen?*“

Antwort: „*Der arm man in der welt mag nit mer genesen!*“

Die 1972 gebaute Mehrzweckhalle für Sport, Versammlungen und gesellschaftliche Anlässe, wurde in Erinnerung an die Bauernverschwörung "Bundschuhhalle" benannt.